



Abb. 4: Die Pastiglia-Brauttruhen der Paola Gonzaga: Das Trajansurteil, Teil 1 (1476/78; Bildquelle: Ferino-Pagden 2001, S. 6f.)

Andrea Mantegna dürfte die Entwürfe dazu und deren Bildprogramm selbst gestaltet haben.⁹ Möglicherweise haben sein Sohn oder Girolamo da Cremona deren Ausführung bzw. deren Überwachung übernommen, aber es ist angesichts ihrer hohen Qualität auch denkbar, dass sie gar nicht in Mantua, sondern in Venedig, dem Zentrum der Elfenbeinkunst im Quattrocento, hergestellt wurden.¹⁰



Abb. 5: Die Pastiglia-Brauttruhen der Paola Gonzaga: Das Trajansurteil, Teil 2 (1476/78; Bildquelle: Ferino-Pagden 2001, S. 14f.)

⁹ Samek-Ludovici 1978, S. 162.

¹⁰ Zu Paola Gonzagas Brauttruhen vgl. besonders Ferino-Pagden 2001. Der Zusammenhang zwischen Andrea Mantegna und diesen Truhen wurde erst im Verlauf des 19. Jahrhunderts wiederentdeckt, vgl. (in chronologischer Folge) z.B.: Kollreider 1952, S. 148; Fiocco 1931; Coudenhove-Erthal 1931; Eisler 1905; und Wastler 1880.